

## Ein sehr wirksames Werkzeug

Liebe Freunde,

aus der Ukraine erreichte uns folgender Brief:



*„Jeder Mensch, der erlebt hat, wie göttig der Herr ist, macht sich Gedanken und Sorgen um seine Lieben, die Christus noch nicht kennen. Was habe ich alles unternommen, um meiner Mutter zu erklären, dass ich Christin geworden war und welche Freude ich dadurch bekommen habe. Doch ich erntete nur Spötteleien und besorgte Blicke von ihr. Sie glaubte, ich hätte den Verstand verloren.*

*Meine Mutter las schon immer sehr gerne und so fragte ich sie, ob sie ein Buch mit Lebenszeugnissen lesen wolle. Bei LICHT IM OSTEN gebe es viele interessante Bücher zu diesem Thema. Sie willigte ein.*

*Seither ist über ein Jahr vergangen und meine Mutter kann sich kaum mehr von den Büchern losreißen. Zum Glück ist das Angebot von LICHT IM OSTEN an Büchern zu unterschiedlichsten Themen sehr gut. Das führte dazu, dass sie sich nicht mehr für das Getratsche von Hausbewohnerinnen interessierte, die sich immer auf der Bank im Hof trafen. Sie selber sagte, dass ihr das Lesen mehr Freude mache als das unnütze Geschwätz mit den Frauen.*

*Die Bücher veränderten meine Mutter mehr und mehr und inzwischen kann ich sie sogar darum bitten, für uns zu beten, da wir schwierige Zeiten durchmachen. Aber nicht nur meine Mutter veränderte sich in dieser Zeit. Auch bei den Frauen im Hof gab es Veränderungen. Einige konnte meine Mutter für die christliche Literatur begeistern. Mit großer Freude bedankten sich diese bei uns für die angebotenen Bücher. Dadurch haben sie nun auch wieder genug Gesprächsstoff - aber jetzt einen sinnvollen. Die anderen Frauen machen sich leider lustig über meine Mutter.*

*Für uns ist es ein echtes Wunder und zugleich eine Riesenfreude zu sehen, wie sich die Menschen dadurch zum Guten verändert haben. Vielen Dank für Ihren Dienst und den sichtbar positiven Einfluss durch die christliche Literatur.“*

Seit über neun Jahrzehnten verändert christliche Literatur von LICHT IM OSTEN das Leben von Menschen. So wie diese Frau konnten unzählige andere Menschen den auferstandenen und lebendigen Christus erkennen. Durch Bibeln und viele andere christliche Bücher, durch die Kinderzeitschrift TROPINKA oder das Magazin für Erwachsene GLAUBE UND LEBEN wurden sie im Glauben ermutigt und gestärkt. Welch ein großer Segen! All das war nur möglich dank der treuen Unterstützung unserer Freunde.

Liebe Freunde, bitte helfen Sie uns mit Ihrer finanziellen Unterstützung und Ihrem Gebet, dass wir die Literatur als unersetzliches Werkzeug zur Verbreitung des Evangeliums weiterhin fruchtbringend einsetzen können.

In Dankbarkeit verbunden



Pfarrer Martin Hirschmüller  
Vorstandsvorsitzender



Pfarrer Johannes Lange  
Missionsleiter

**Werden Sie zum Segensspender  
für die Menschen im Osten!**

# Buchstaben, die das Leben verändern



## Warum gerade Literatur?

In der Menschheitsgeschichte wurde dem geschriebenen Wort von jeher ein besonders hoher Stellenwert eingeräumt. Es überdauert Generation um Generation. Gott selbst hat als Erster dem geschriebenen Wort eine besondere Rolle zugeordnet, indem er Mose auf dem Berg Sinai die in Stein gehauenen Zehn Gebote für das Volk Israel übergab. Und den Autoren der Heiligen Schrift gab er den besonderen Auftrag, seine Geschichte mit den Menschen vom Anfang bis zum Ende sowie das beispiellose Erlösungswerk in Jesus Christus durch die Inspiration des Heiligen Geistes für alle Zeiten aufzuschreiben – um es für alle Generationen zu erhalten, bis er wiederkommt.

Martin Luther bezeichnet daher vielleicht zu Recht in seinen Tischreden die Erfindung des Buchdruckes als das „höchste und letzte Geschenk“, welches zur Verbreitung des Evangeliums gegeben wurde. Unter allen Schriften ist die Heilige Schrift das einzig wahrhaftige Wort Gottes. Es ist das wichtigste überlieferte Wort aller Zeiten, das allein ewiges Leben zu schenken vermag, gestern, heute und morgen. Deshalb muss es bis an alle Enden der Welt verbreitet werden. Für den Missionsbund LICHT IM OSTEN gilt dieser Auftrag im Besonderen, das Wort Gottes den Völkern Russlands, Osteuropas und Zentralasiens zu bringen.

Welche Auswirkungen die Verbreitung christlicher Literatur, und sei es auf noch so erstaunlichen Wegen, auf die Menschen im Osten hat, belegen anschaulich die folgenden Beispiele aus unzähligen Rückmeldungen von Lesern:



### In ihrem Brief aus der Ukraine schrieb Ludmila K.:

*„Ich bin von Kind an taub. Als ich ein junges Mädchen war, schämte ich mich dessen furchtbar. Inzwischen bin ich 74 Jahre alt und bin seit 23 Jahren Christin. Ich besuche regelmäßig den Gottesdienst, werde dort aber nicht so sehr ermutigt, weil ich die Predigten nicht hören kann. Dann bete ich im Stillen und ‚sing‘ die Gemeindelieder leise mit.“*

*Für mich sind deshalb die Bibel und die Zeitschriften mein Brot und mein Licht. Auch die Bücher, die Sie mir hin und wieder zusenden, sind wie das ‚Manna‘ vom Himmel – ein Geschenk von Gott. Sie stärken mich im Glauben. Vielen Dank! Möge Gott Sie für Ihren fleißigen Dienst segnen.“*



### Violetta B. aus der Ukraine erzählte uns:

*„Eines Tages begann ich ein weises Buch, die Bibel, und Ihre Zeitschriften zu lesen. Seitdem hat für mich alle andere Literatur an Bedeutung verloren, und dies, obwohl ich von Kindheit an sehr gern gelesen habe, taschenweise Bücher aus der Bibliothek geholt und oft nachts durchgelesen hatte. Heute weiß ich, dass meine Seele hungrig war, aber mein Hunger mit dieser Literatur nicht gestillt werden konnte. Heute verschlinge ich Ihre Zeitschriften und lese diese auch meiner alten Nachbarin vor, die selbst nicht lesen kann.“*





**Von der Insel Krim erreichte uns diese Nachricht:**

„Ich danke Ihnen für die Zeitschriften und das Buch von Nikolaj Wodnewskij ‚Mit dem Gesicht zum Licht‘. Ich beziehe Ihre Zeitschriften schon seit vielen Jahren und warte immer ganz ungeduldig auf die nächste Ausgabe. Ohne sie würde mir etwas ganz Entscheidendes fehlen.

Auch vielen anderen gebe ich die Zeitschriften zu lesen. Vor kurzem zog eine Frau mit ihrer Familie zu uns aufs Land. Ich sprach ein paar Mal mit ihr und gab ihr eine Ausgabe von GLAUBE UND LEBEN sowie das Buch ‚Wenn Gott das Herz berührt‘. Sie weinte, als sie die Literatur las, und bat mich, die Zeitschrift für sie im Abo zu bestellen.

Bitte beten Sie für diese Frau, dass sie zum Glauben findet. Sie musste operiert werden und kam nun ein weiteres Mal ins Krankenhaus. Ich werde Ihnen Geld für die Zeitschriften schicken, denn die Frau ist Rentnerin und ihre Behandlung kostet viel Geld. Danke!“

**In einem Telefonat berichtet Andrea Blanc aus Kasachstan:**

„Ich habe von einem Hirten gehört, der auf dem Feld einige Seiten einer zerrissenen Bibel fand und durch das Lesen dieser wenigen ‚Bibelfetzen‘ zum Glauben kam. Ist das nicht ein Wunder?“

Trotz der zunehmenden Gefahr, beim Besitz von christlicher Literatur bestraft zu werden, bitten gerade Gläubige um Schriften, die ihren Glauben stärken und sie im Wort Gottes unterweisen. In den zunehmend muslimisch geprägten Ländern Zentralasiens, in denen auch Zusammenkünfte von Gläubigen problematischer werden, stellt die christliche Literatur meist den einzigen Ersatz dar, um geistliche Nahrung zu bekommen oder überhaupt mit dem Evangelium in Kontakt zu kommen.

In Kasachstan spielen Gedichte eine zentrale Rolle. Es ist allgemein üblich, dass zu allen besonderen Anlässen Gedichte rezitiert werden. So bieten die Gedichte aus dem erst kürzlich von LICHT IM OSTEN herausgegebenen Gedichtband zahlreiche Anknüpfungspunkte für Gespräche, da in Kasachstan Themen über Gott und Religiosität gang und gäbe sind. Kasachen machen große Augen, wenn sie diese Gedichte hören, und bekommen dadurch große Ehrfurcht vor den Christen. Dem Ansehen der Christen unter den Kasachen wird dadurch sehr geholfen.“

- LICHT IM OSTEN, Missionsbund zur Ausbreitung des Evangeliums e. V., ist nach dem letzten Freistellungsbescheid des Finanzamtes Leonberg vom 22.12.2011 als mildtätigen und religiösen Zwecken dienend anerkannt und nach § 5 Abs. I, Nr. 9 KStG von der Körperschaftsteuer befreit. Der Spendenbetrag wird satzungsgemäß verwendet (Verbreitung des Evangeliums in Wort und Schrift und karitative Arbeit mit besonderer Ausrichtung auf den Osten) und ist bei der Lohn- und Einkommenssteuer abzugsfähig.
- Hinweis: Zweckgebundene Spenden werden grundsätzlich für den vom Spender bezeichneten Zweck eingesetzt. Gehen für ein bestimmtes Projekt mehr Spenden ein als erforderlich, werden diese Spenden einem anderen im genehmigten Haushalt des laufenden Jahres enthaltenen satzungsgemäßen Zweck zugeführt, sofern dies nicht vom Spender ausdrücklich ausgeschlossen wird.



## „Mir halfen die Bücher ...“

... Dies ist die Überschrift einer Erzählung aus dem ins Deutsche übersetzten Buch „Wenn Gott das Herz berührt“. Hierin wird erzählt, wie ein Mensch über christliche Literatur den Weg zum lebendigen Gott sowie Trost und Hoffnung fand. „Was mir half, zum wahren Glauben zu finden, waren die Bücher des Verlages LICHT IM OSTEN ... Eine Freundin schickte mir ein ganzes Paket mit christlichen Büchern sowie ein Neues Testament ... Nur Gott weiß, wie sehr ich diese Bücher damals gebraucht habe ....“

Gerade Geschichten von Menschen, die durch unsere Bücher und Zeitschriften dem einzig wahren Gott begegnet sind, ermutigen uns weiterhin, Energie, Zeit und Finanzen in die Literaturarbeit zu investieren. Sie belegen, dass diese Arbeit Frucht für die Ewigkeit hervorbringt. Dank sei Gott dafür!

Bis heute konnten wir rund 500 Buchtitel in ca. 35 Sprachen herausgeben sowie zahllose Ausgaben unserer Zeitschriften. Tausende Menschen erfuhren durch sie großen Segen. Deshalb wird auch künftig die christliche Literatur von zentraler Bedeutung und ein wertvolles Werkzeug für uns sein, um das Evangelium unter den Menschen Russlands, Osteuropas und Zentralasiens zu verbreiten.

Liebe Freunde,

bitte helfen Sie uns dabei, noch viele Seiten zur Ehre Gottes und zum unschätzbaren Segen für viele Menschen zu drucken und weit in den Osten hinein zu verbreiten.

Haben Sie herzlichen Dank für Ihre Hilfe!

Sie können auch gerne auf [www.lio.org](http://www.lio.org)

ONLINE SPENDEN



Im Rahmen der Prüfung unseres Jahresabschlusses wird von der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft CURACON auch die Einhaltung der Grundsätze für die Verwendung von Spendenmitteln und der Öffentlichkeitsarbeit geprüft. CURACON bestätigt, dass die von der Arbeitsgemeinschaft Evangelischer Missionen, der Deutschen Evangelischen Allianz und dem Ring Missionarischer Jugendbewegungen herausgegebenen Grundsätze für die Verwendung von Spendenmitteln in der Fassung vom 1. Dezember 2011 eingehalten worden sind.

Dies sind Beispiele aus unserer Arbeit. Mit Ihrer Spende unterstützen Sie die Ausbreitung des Evangeliums unter Menschen in Russland, Osteuropa und Zentralasien.

### Überweisung/Zahlschein

Name und Sitz des überweisenden Kreditinstituts	Bankleitzahl
Begünstigter: (max. 27 Stellen) <b>LICHT IM OSTEN</b>	Bankleitzahl <b>604 500 50</b> Kreissparkasse Ludwigsburg
Konto-Nr. des Begünstigten <b>50854</b>	
<b>LICHT IM OSTEN e.v.</b> <i>... damit die Menschen Hoffnung haben!</i>	Betrag: Euro, Cent <b>EUR</b>
Freundesnummer <b>M 2 B 2 0 1 3</b>	Verwendungszweck ggf. Projektnummer
PLZ und Straße des Spenders: (max. 27 Stellen)	
Kontoinhaber/Einzahler: Name, Vorname, Ort (max. 27 Stellen)	
Konto-Nr. des Kontoinhabers	<b>19</b>

Den Vordruck bitte nicht beschädigen, knicken, bestempeln oder beschmutzen.

### Zuwendungsbestätigungen werden separat zugestellt.

Empfänger <b>Missionsbund LICHT IM OSTEN</b> Postfach 1340, 70809 Korntal-Münchingen
Konto-Nr. <b>50854</b> bei Kreissparkasse Ludwigsburg (BLZ 604 500 50)
EUR
Auftraggeber / Einzahlter
Konto-Nr. des Auftraggebers

Bitte geben Sie unbedingt für die Spendenbescheinigung Ihre Freundesnummer und/oder Ihren Namen und Ihre vollständige Anschrift an.

Datum, Unterschrift

Bei Bareinzahlung Empfangsbestätigung des annehmenden Kreditinstituts